
FDP Eschborn

FUSSGÄNGER-UNTERFÜHRUNGEN AUFWERTEN

09.03.2022

Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung beantragt die FDP-Fraktion, dass der Magistrat prüft, auf welche Weise und zu welchen Kosten die zwei Fußgänger/Radfahrer-Unterführungen „Paulstraße – Hamburger Straße“ und „Brunnenstraße – Limesstraße“ unter Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte optisch aufgewertet und außerdem konstanter sauber gehalten werden können.



Beide Unterführungen werden u.a. als Schulweg genutzt und stellen wichtige Verbindungen für Fußgänger sowie für Radfahrer im Stadtgebiet dar. Die genannten Örtlichkeiten sorgen immer wieder wegen regelmäßigen Verschmutzungen der Wände und Böden und aufgrund von teilweiser schwacher Beleuchtung für Unbehagen bei

zahlreichen Nutzern. Auch die Signalstreifen an den Kanten der Treppen müssten dringend erneuert werden. Diese sicherheitsrelevanten Signalstreifen sind teilweise so unsichtbar, wie viele Fahrbahnmarkierungen im Stadtgebiet.

Die FDP-Fraktion hatte im vergangenen Jahr mittels parlamentarischer Anfrage den Sachstand zu den beiden sanierungsbedürftigen Bahnhöfen Eschborn Mitte und Niederhöchstadt erfragt. In der Mitteilungsvorlage 2021/0065/stv erklärt der Bürgermeister, dass es zwei Jahre nach seiner Amtsübernahme keine Fortschritte zum Ausbau der Bahnhöfe zu vermelden gibt.

Allerdings lägen zu beiden Unterführungen Anfragen der Bahn AG zu einem Graffitienschutzprojekt vor – also zu einer optischen Neugestaltung. Die Fraktion der FDP begrüßt dies ausdrücklich, wenngleich „des Pudels Kern“, die versprochene Sanierung, weiter auf sich warten lässt.



Aus Sicht der Freien Demokraten sollte der Magistrat gleichermaßen hinsichtlich der zwei Unterführungen „Paulstraße – Hamburger Straße“ und „Brunnenstraße – Limesstraße“ bestrebt sein, diese freundlicher und sicherer zu gestalten sowie konstanter sauber zu halten.

Eschborn, 07.03.2022